

„Mit der Digitalisierung rückt der Patient näher an den Arzt“ CDU-Gesundheitspolitiker fordert optimierte Schnittstellen und neue Modellprojekte

(Dresden, 15. März 2018) Heute beschloss der Sächsische Landtag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen einen Antrag zur elektronischen Gesundheitsversorgung in Sachsen.

Dazu sagt der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Oliver Wehner**: „Mit der Digitalisierung verkürzen sich Wege und der Patient rückt näher an seinen Arzt. Bei Nachbehandlungen bieten künftig beispielsweise Videosprechstunden ganz neue Möglichkeiten und ergänzen den persönlichen Arztkontakt. Gerade für die medizinische Versorgung in unseren ländlichen Räumen ist das eine große Chance.“

„Im laufenden Doppelhaushalt stellen wir bereits 10 Millionen Euro für E-Health zur Verfügung. Jetzt gilt es, die derzeit noch unterschiedlichen Hard- und Softwarelösungen aufeinander anzupassen und Schnittstellen weiter zu optimieren. Und wir brauchen neue und innovative Modellprojekte in den Regionen, um die vorhandenen Gelder effizient und passgenau investieren zu können“, betont der CDU-Gesundheitspolitiker Wehner.

Verantwortlich: Mario Dense, stellv. Pressesprecher